

Ablauf Lopau am 6.2.15,

aufgenommen am Sonntag den 8.2.15

Betroffene Person:

[REDACTED]

Amelinghausen

[REDACTED]

Am Freitag den 6.2.15 ist Frau N [REDACTED] in Lopau rechts herum den Töpferweg gelaufen und hatte 2 Golden Retriever mit. Ihren eigenen und einen Rüden vom Nachbarn.

Als sie fast um den See herum war, sah sie das in einiger Entfernung Tiere auf dem Weg ihr entgegen kamen.

Daraufhin hat sie die Hunde angeleint, die die Tiere noch nicht war genommen hatten. Sie ging dann weiter und erkannte die Tiere als Wölfe. Sie sprach die Wölfe in der Absicht an um sie zu vertreiben. Da die Wölfe weiter auf sie zu gingen ist Frau N [REDACTED] umgedreht und hatte große Mühe speziell den Hund vom Nachbarn zu bändigen der zu den Wölfen wollte.

Da die Wölfe immer dichter kamen (nach ersten Angaben ihren Nachbarn gegenüber 15 Meter) sind die Wölfe von der Frau so laut angeschrien worden das sie der Meinung war das sie später sicher Heiser wäre. Das wiederholte sich noch ein paar mal mit der Wirkung das die Wölfe stehen geblieben sind bevor die Wölfe weiter hinter ihr her gegangen sind.

Als sie Später, etwa ¼ Std, abgebogen ist sind die Wölfe gerade aus gegangen. Daraufhin ging sie eine halbe Stunde die ganze Strecke zum Auto zurück und ist nach Amelinghausen gefahren, wo sie bei dem Nachbarn Herrn R [REDACTED] zusammen gebrochen ist der sich dann an die Rettungsleitstelle gewandt hat(13,41° laut Einsatzzentrale).

Heute nachdem Frau N [REDACTED] sich erholt hat sagte sie mir Ausdrücklich das es Jungwölfe waren die sich aufmerksam bis Neugierig zeigten und nicht gedroht haben.

Frau N [REDACTED] hat daraufhin gewiesen das Schilder mit einer Aufschrift:

Wolfsgebiet Hunde an der Leine lassen  
wichtig sind.

Uwe Martens

[REDACTED]